



COMPANY PROFILE *& PRODUKTPROGRAMM*

Trioliet. Entwickelt für Sie.

“Für jeden Viehhalter hat Trioliet eine passende Lösung”

Walter Truitman | Milchviehhalter

DIE GRÖSSTE AUSWAHL AN FUTTERMISCHWAGEN

Als Spezialist für erstklassige Fütterungstechnik bietet Trioliet das umfangreichste Sortiment an Futtermischwagen, Fütterungsrobotern, selbstfahrenden Futtermischwagen und stationären Mischanlagen. Für jeden Viehhalter und jede Unternehmenssituation haben wir überall auf der Welt die passende Lösung.

- Seite 4** Kenntnisse über das Füttern
- Seite 10** Qualität und Innovation
- Seite 18** Soziale Verantwortung von Unternehmen
- Seite 24** Einzigartige Eigenschaften von Trioliet-Futtermischwagen
- Seite 26** Produktübersicht
- Seite 42** Service und Wartung
- Seite 44** Über Trioliet
- Seite 46** Trioliet Vertriebsorganisation und Kontaktdaten



KENNTNISSE ÜBER DAS FÜTTERN

Damit Ihre Kühe gesund bleiben und eine optimale Milchleistung erbringen, müssen sie jeden Tag eine ausgewogene Ration erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass eine gute Mischqualität und ein gutes Futtermanagement im Mittelpunkt der Bemühungen stehen. Das ist allerdings zeitaufwändig.

Genaueres Füttern ist im landwirtschaftlichen Betrieb nämlich eine wichtige aber auch langwierige Aufgabe. Trioliet hilft Ihnen dabei. Unsere Fütterungssysteme sind so konzipiert, dass Sie ohne zusätzlichen Aufwand die beste Mahlzeit für Ihre Kühe zubereiten können. Wissen Sie noch nicht, welches System sich am besten für Sie eignet? Wir stehen Ihnen bei der Wahl eines Fütterungssystems hilfreich zur Seite und schauen uns Ihre persönliche Situation genau an. Mit mehr als 65 Jahren Erfahrung wissen wir, was gut für Sie und Ihre Tiere ist, und wagen zu sagen, dass wir Kenntnisse über das Füttern haben.





- ***Kühe müssen jeden Tag eine ausgewogene Ration erhalten***



FUTTERWAHL VERHINDERN

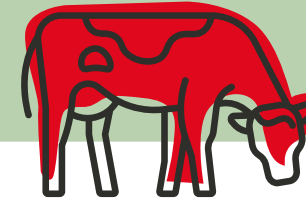
Ein weit verbreitetes Phänomen in vielen Milchviehbetrieben ist, dass die Kühe die Ration mit ihrer Nase durchwühlen und auf diese Weise versuchen, das schmackhafteste Futter zu erreichen. Ein störendes Verhalten. Denn als Milchviehhalter wenden Sie viel Zeit für die Ermittlung der besten Ration auf, und auf diese Weise bleiben die wichtigsten Komponenten am Fressgitter liegen. Mit allen unvermeidlichen Folgen: eine geringere Futtereffizienz, Pansenübersäuerung und Gesundheitsprobleme. Wie verhindern Sie aber, dass die

Kühe am Fressgitter sortieren? Die Antwort ist einfach: Durch optimales Mischen.

Milchviehhalter Bert Versteeg bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau Anja und seinem Sohn Robert seinen Betrieb mit 120 Milchkühen und 60 Stück Jungvieh. Im vergangenen Jahr wurde Versteeg von seinem Futterberater darauf hingewiesen, dass das Selektieren am Fressgitter noch weiter verringert werden kann, auch wenn die Milchleistung

DIE RICHTIGE REIHENFOLGE BEIM LADEN IST WICHTIG

Bert Versteeg | Milchviehhalter



120 Milchkühe

120 Milchkühe mit durchschnittlich 27 kg Milch pro Kuh und Tag war ein sehr gutes Ergebnis. Es war der Beginn einer Lernphase mit neuen Erkenntnissen und neuen Gewohnheiten. Bert Versteeg: „Das Futter schien in meinen Augen gut gemischt zu sein, aber der Berater war noch nicht zufrieden. Die Kühe konnten offenbar noch zu viel sortieren.“

Für eine homogene Mischung des Futters wurde u.a. die Ladereihenfolge geändert. Anstatt zuerst das Kraftfutter zu laden, füllt Bert Versteeg den Mischwagen jetzt als Erstes mit Gras. Versteeg: „Ich lade zuerst Grassilage und danach einen Teil des Maises. Das lasse ich eine Viertelstunde mischen, und danach gebe ich Wasser und Kraftfutter hinzu.“ Weil erst das strukturreiche Gras mit etwas Mail in den Mischbehälter geladen wird, können die beiden Schnecken das kompakte Futter besser verarbeiten und die Schneckenmesser besser ihre Arbeit machen. Erst wenn das Gras ordnungsgemäß zerkleinert ist, werden die feinen Kraftfutterkomponenten hinzugefügt. Versteeg: „Mit der neuen Reihenfolge verläuft das Mischen der Ration etwas geschmeidiger und nimmt darüber hinaus etwas weniger Leistung des Schleppers in Anspruch.“



Weitere Berichte finden Sie auf unserem Online-Blog
www.trioliet.de/themen_blogs





BEI ALLEM SPÜRT MAN
DIE ARBEITSWEISE
EINES STOLZEN
FAMILIENBETRIEBS

INTELLIGENTE LÖSUNGEN

Unsere Futtermischwagen werden in unserem Werk in Oldenzaal, Niederlande, entwickelt und montiert. Dabei haben Qualität und Innovation einen hohen Stellenwert. Wir sind nicht umsonst für unsere robust gebauten Maschinen mit langer Lebensdauer bekannt.

Wenn Sie sich für Trioliet entscheiden, können Sie sicher sein, dass Sie ein Qualitätsprodukt erhalten. Wir zeichnen uns durch technischen Einfallsreichtum aus. Unser Unternehmen besitzt nicht umsonst etwa 60 Patente. Unsere F&E-Abteilung besteht nicht nur aus hochqualifizierten Ingenieuren mit Kenntnissen im Maschinenbau, sondern fühlt sich auch nach und nach der Landwirtschaft verbunden. Das bedeutet, dass wir unsere Entwicklungen stets aus der Sichtweise der Benutzer vornehmen. Neue Maschinen werden ausgiebig getestet, bevor sie in Produktion gehen.

Täglich arbeiten mehr als 250 Mitarbeiter an der Entwicklung, Montage und dem Vertrieb unserer Fütterungssysteme. Sowohl am Hauptstandort in den Niederlanden als auch vor Ort und im In- und Ausland.

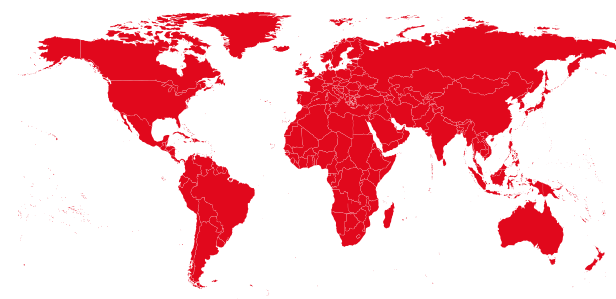




■ **Mit unseren
Maschinen werden
weltweit täglich
Millionen Kühe
gefüttert**



Etwa 85 % der Maschinen werden in mehr als 50 Länder exportiert. Trioliet-Fütterungsmaschinen gibt es beispielsweise in Deutschland, den USA, Mexiko, Uruguay, Chile, Saudi-Arabien, Frankreich, Irland, China, Norwegen, Russland und Australien, um nur einige zu nennen.





Turbobuster Siloblockschneider

**EINIGE EINZIGARTIGE
ERFINDUNGEN VON TRIOLIET:**

TU SILOBLOCKSCHNEIDER

Der TU Siloblockschneider, wie wir ihn heute kennen, wurde in den 1980er Jahren erstmals von Trioliet entwickelt. Revolutionär war der U-förmige Schneidrahmen, der einen großen Futterblock in einem Arbeitsgang ausschneidet. Dieser robuste Siloblockschneider ist für viele Betriebe immer noch eine feste Kraft.

„DUAL FLOW“-MISCHBEHÄLTER

Durch den innovativen Aufbau des Mischbehälters der Trioliet-Futtermischwagen mit 2 oder 3 Mischschnecken wird das Futter sowohl vertikal als auch horizontal gemischt, was als „Dual Flow“-Prinzip bezeichnet wird. Das Futter wird durch die spezielle Schneckenform der Twin-Stream-Mischschnecke nach oben gedrückt (vertikal) und die Schwerkraft bewirkt, dass das Futter anschließend wieder nach unten fällt. Der Mischbehälter ist mit patentierten Dreiecken ausgestattet, sodass das Futter horizontal durch die gesamte Wanne transportiert wird. Dieses „Dual Flow“-Prinzip führt zu einem perfekten Mischergebnis, das es den Kühen unmöglich macht, das leckerste Futter auszuwählen.

VERSCHLEISSRAND

Unten am Mischbehälter des Futtermischwagens ist der Druck auf die Wand am größten. Deshalb haben wir den Mischbehälter an dieser Stelle mit dickem Stahl ausgestattet, der eine hohe Verschleißfestigkeit hat. Dieser einzigartige Verschleißrand sorgt für mehr Stabilität und eine längere Lebensdauer.

TWIN-STREAM-SCHNECKEN

Die Schnecken von Trioliet haben eine schlanke Form, die dem Mischbehälter optimal entspricht. Durch diese Form erzielen wir das beste Mischergebnis, selbst kleine Futtermengen werden mühelos homogen gemischt.

TRIOFORM SCHNECKENMESSER

Die Schneckenmesser von Trioliet haben ebenfalls eine einzigartige Form. Die Messer sind selbstschärfend und sorgen durch die spezielle Bauweise außerdem für eine Kraftstoffersparnis. Es ist wichtig, dass die Schneckenmesser in gutem Zustand sind. Scharfe Messer mischen nicht nur besser, sondern benötigen auch weniger Leistung. Dies wirkt sich vorteilhaft auf die Lebensdauer aus und spart zudem Kraftstoffkosten. Kontrollieren Sie also regelmäßig, ob die Messer noch in gutem Zustand sind. Von Bedeutung für eine gut gemischte Ration ist zudem die Messerposition auf der Schnecke. An welcher Position die Schneckenmesser montiert werden müssen, hängt von der Zusammenstellung der Ration und dem Mischwagentyp ab.



Twin Stream Schnecke

UNIVERSELLES SCHNEIDSYSTEM

Das universelle Schneidsystem an unseren selbstladenden Maschinen benötigt wenig Kraft und verbraucht daher weniger Kraftstoff als ein anderes Entnahmesystem. Darüber hinaus lässt das Schneidsystem von Trioliet die Futterstruktur im Gegensatz zu einer Fräsmaschine unversehrt. Außerdem bleibt die Anschnittfläche nach der Siloentnahme glatt und dicht. Dadurch wird verhindert, dass Sauerstoff in den Futterstock eindringt, wodurch die Futterqualität erhalten bleibt.

SHIFTRONIC

Das Shiftronic-Getriebe ist ein Reduktionsgetriebe, das unter Last automatisch auf den optimalen Leistungsbedarf ein- und ausschaltet. Dies verhindert sowohl bei Futtermischwagen als auch Schlepper eine Überlastung des Antriebsstrangs und sorgt somit vollautomatisch für eine Einsparung von Dieselmotorkraftstoff.

DER TRIOTRAC BENÖTIGT ZUM FÜTTERN KEIN LADEGERÄT UND KEINEN SCHLEPPER

Der Triotrac ist der selbstfahrende Futtermischwagen mit der weltweit höchsten Ladekapazität.



Trioliet möchte zu einem besseren Lebensumfeld für Mensch und Tier beitragen



TRIOLIET UNTERSTÜTZT FAMILIEN IN AFRIKA MIT MIKROFINANZIERUNG FÜR KÜHE

Trioliet und die Stiftung Farm Friends arbeiten im Projekt „Cow Lease“ zusammen, um das Leben von Viehhaltern in Afrika zu verbessern. Beide Organisationen hoffen, mit der Finanzierung von Kühen, die anschließend von afrikanischen Landwirten auf Raten gekauft werden, die wirtschaftliche Lage der afrikanischen Familien voran zu bringen.

Für den afrikanischen Landwirt ist eine Kuh ein wertvolles Gut. Sie liefert Milch, Zuwachs, Dünger und stellt eine Finanzreserve dar. Milch ist ein hochwertiges Nahrungsmittel und vor allem für Kinder eine hervorragende Ergänzung für die Ernährung. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Afrika bestehen meistens aus Familien mit einer oder zwei Kühen und im Gegensatz zu Europa sind dort häufig Frauen für die

Tiere verantwortlich. Im „Cow Lease“- Projekt leihen die Landwirte Geld für eine trächtige Kuh, die von der Stiftung Farm Friends zur Verfügung gestellt wird. Die Stiftung vermittelt den Viehhaltern Erfahrungen und Fachwissen in der Viehzucht und gibt ihnen u. a. Tipps, wie eine höhere Milchproduktion erreicht werden kann. Darüber hinaus werden Sie darüber beraten, wie sie für ihren eigenen Unterhalt sorgen können. In Tansania wurde inzwischen 2500 Landwirten geholfen. Sie können sich jetzt selbst helfen und benötigen nicht mehr die Hilfe von Farm Friends. Robert Liet, Geschäftsführer Trioliet: „Wir stehen vollkommen hinter dieser Initiative, mit der die lokale Wirtschaft gestärkt und den Familien gleichzeitig geholfen werden soll, ein Einkommen zu generieren. Es handelt sich um ein schönes Projekt, bei dem wir unsere Kenntnisse über das Füttern vermitteln können.“

NACHHALTIGES UNTERNEHMEN

Alle von uns entwickelten und hergestellten Produkte sollen im Dienste der Landwirte stehen. Arbeitserleichterung, Zeit- und Treibstoffeinsparungen, gesunder Viehbestand und perfekte Mischqualität sind einige der Schwerpunkte, auf die wir uns konzentrieren. Dabei berücksichtigen wir natürlich die Umwelt und das Lebensumfeld. Die Produkte, die einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, erhalten

von uns das Gütezeichen Green Label. Zu denken wäre an das kraftstoffsparende Shifttronic-Reduktionsgetriebe, das Trioliet-Schneidsystem oder das staubreduzierende Wassereinspritzsystem an unseren Strohgebläsen. Sie können das Gütezeichen Green Label am grünen Aufkleber an der Maschine erkennen.



GREEN LABEL



VERHINDERN EINER FREMDKÖRPERERKRANKUNG

Jedes Jahr werden Schätzungen zufolge allein in den Niederlanden rund 12.000 Kühe durch Abfall und Fremdkörper in ihrem Futter verletzt. Weitere 4000 Kühe sterben infolge einer Fremdkörpererkrankung. Die Universität Wageningen hat die Auswirkungen von Abfällen in der Umwelt untersucht und festgestellt, dass Fremdkörpererkrankungen durch die Behandlung von Krankheiten, Verlust und eine geringere Milchproduktion Milchviehhalter jährlich etwa 14 Mio. Euro kosten. Es gibt allerdings eine Lösung, die viele Milchviehhalter nicht kennen: Magneten im Futtermischwagen.

MAGNET AUF DER SCHNECKE

Dass Magneten viel Leid verhindern können, weiß auch Milchviehhalter Pim Lenferink. Seit dem letzten Jahr füttert

er seine 135 Milchkühe mit einem Futtermischwagen von Trioliet, der mit Magneten auf der Schnecke ausgestattet ist. Sein Händler hatte ihn auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht und er hat die Anschaffung keine Sekunde lang bereut. Am Küchentisch präsentiert er seine „Beute“, unter der sich die seltsamsten Gegenstände befinden: er zeigt Nägel, Stacheldraht und Schrauben, aber auch andere, teils undefinierbare Metallgegenstände sind dabei. Einige davon haben extrem scharfe Kanten und sind so groß wie ein Kugelschreiber. Man kann sich gut vorstellen, dass sie in der Kuh großen Schaden anrichten können. „Schon nach einem Monat hatten wir rund dreißig Gegenstände gesammelt“, berichtet Pim Lenferink. „Jeden Tag fanden wir spitze Eisenteile am Magneten. Das hat uns so beeindruckt, dass wir auf der zweiten Schnecke auch gleich einen Magneten haben anbringen lassen.“

VÖGEL KÖNNEN EINE URSACHE SEIN

Wie genau die Metallgegenstände ins Futter gelangen, bleibt meist ein Rätsel. Dazu Pim: „Es kann sich um Abfälle handeln, die Schüler oder Autofahrer im Vorbeikommen weggeworfen haben. Wir haben aber auch schon gehört, dass Krähen solche Gegenstände aufsammeln, um ein Nest zu bauen, und sie dann fallen lassen, weil sie ihnen zu schwer sind. Auf jeden Fall spricht dieses Sammelsurium ja wohl eine deutliche Sprache. Ich wusste vorher auch nicht, dass das Ergebnis so aussehen würde.“

„Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass andere Halter beim Silieren alle scharfkantigen Teile herausholen. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. Man denkt meist, dass sich die spitzen Teile in der Silage befinden, und übersieht dabei Nebenprodukte und Heu- und Strohballen.“

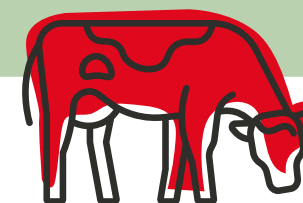


Weitere Berichte finden Sie auf unserem Online-Blog: www.trioliet.de/themen_blogs

Lenferink hat kürzlich eine bemerkenswerte Entdeckung gemacht. Auf den Magneten befand sich eine dicke Schicht Metallstaub, sehr feine Partikel, höchstwahrscheinlich aus einem Posten zugekauftem Kraftfutter. Dazu Pim: „Das verursacht nicht gleich Schäden, aber es gehört da nicht rein. Ohne Magnet hätten wir das nicht herausholen können. Das zeigt, wie wichtig die Magneten sind. Meiner Meinung nach sollten sie in jedem Futtermischwagen Standard sein, da Sie den Tieren viel Leid ersparen.“

MAGET IM FUTTER- MISCHWAGEN VERHINDERT VIEL LEID VON TIEREN

Pim Lenferink | Milchviehhalter



135 Milchkühe





**Die Ration hat neben ■
der Futtereffizienz
ebenfalls einen
großen Einfluss
auf die allgemeine
Gesundheit der Kuh**

**SCHAUEN SIE SICH AUCH
UNSER VIDEO AN:**

„WIE KANN ICH MEINEN FUTTERMISCHWAGEN
OPTIMIEREN“ AUF TRIOLIET.DE



1 Einzigartiger Mischbehälter mit „Dual Flow“-System für das perfekte Futtermischen | Durch die asymmetrisch angeordneten Futterbleche wird das Futter auch in horizontaler Richtung gemischt. Dadurch entsteht eine optimale, homogene gemischte Ration sowie eine schnelle und gleichmäßige Dosierung.

2 Großes Sichtfenster für eine optimale Sicht auf den Mischvorgang

3 Einzigartiges Wiegesystem | Drei robuste Wiegestäbe sorgen für eine maximale Stabilität. Durch eine doppelte Messung je Wiegestab wird das Gewicht sehr genau angezeigt. Der beleuchtete Wiegeindikator ist in einem stoßfesten, wasserdichten Gehäuse gut abgeschirmt.

4 Einzigartige Schneckenlagerung | Beim Mischen von Futter wirken große horizontale und vertikale Kräfte auf die Schnecke(n), insbesondere bei der Verarbeitung von Rundballen. Der große Lagerabstand und das robuste Toplager oben an der Schnecke gewährleisten eine optimale Stabilität und lange Lebensdauer.

5 Schmale, stabile Schneckensäule | Die schmale Schneckensäule ist sehr stabil. Sie kann einfach durch das Fahrgestell geladen werden und eignet sich für nahezu jeden Stall.

6 Trioform-Schneckenmesser sorgen für Kraftstoffeinsparungen | Durch die patentierte Form der Trioform-Schneckenmesser verringert sich der Widerstand. Dadurch wird Kraftstoff gespart. Darüber hinaus sind die Messer selbstschärfend und dadurch langlebig im Gebrauch.

7 Speziell geschweißte Schnecken | Die Schnecken sind durch ihren überlappenden Aufbau robuster (längere Lebensdauer).

8 Twin-Stream-Schnecken für besseres Füttern | Der schmale Schneckenkern und die große Schneckenoberfläche sorgen für einen optimalen Füllungsgrad sowie ein schnelles und homogenes Mischen. Die beiden symmetrischen Dosierflügel sorgen für ein zügiges und gleichmäßiges Ausdosieren; auch bei geringen Mischmengen.

9 Kräftiger, stabiler Mischbehälter | Trioliet hat den Mischbehälter an der Unterseite, dort wo der Druck auf die Mischkammer am größten ist, mit einem speziellen Verschleißrand versehen. Das sorgt für mehr Stabilität und eine längere Lebensdauer.

10 St. 52 | Alle Trioliet Futtermischwagen (Mischbehälter, Schnecken, Unterbaurahmen und Verschleißrand) sind aus St. 52.

SOLOMIX FUTTERMISCHWAGEN

Futtermischwagen mit 1, 2 oder 3 vertikalen Schnecken



Solomix 2



Solomix 3

Wir haben ein sehr umfangreiches Sortiment an Futtermischwagen. Unsere Solomix-Reihe besteht aus mehr als 200 verschiedenen Modellen. Es wäre sehr seltsam, wenn es darunter für Sie keine passende Lösung gäbe.

Unsere Futtermischwagen sind in verschiedenen Größen mit einem Fassungsvermögen von 5-52 m³ erhältlich. Je nach Kapazität hat der Futtermischwagen 1, 2 oder 3 Twin-Stream-Schnecken.

Der Mischbehälter von Maschinen mit 2 oder 3 Schnecken hat einen einzigartigen Aufbau, sodass das Futter sowohl vertikal als auch horizontal durch den Behälter transportiert wird: das „Dual Flow“-Prinzip. Dadurch werden die verschiedenen Futterkomponenten besonders gut miteinander vermischt.



Solomix 1



Solomix P

SIE KÖNNEN ZWISCHEN VERSCHIEDENEN DOSIERVARIANTEN WÄHLEN:

- ▶ **B:** Querförderband
- ▶ **K:** Querförderkette
- ▶ **C:** Gekrümmte Querförderkette mit Seitenverschiebung
- ▶ **S:** Querförderkette mit einer verstellbaren Hochförderkette für das Füttern in Tröge
- ▶ **ZK:** Dosierschieber

Es hängt natürlich von den Gegebenheiten in Ihrem Betrieb ab, welche Kapazität und Dosieranlage für Sie am besten geeignet sind. Die Größe Ihres Stalls ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Die Breite des schmalsten Futtermischwagens beträgt 2,14 m und die Höhe des niedrigsten Mischwagens 2,12 m.

OPTIONEN UND WÜNSCHE

Es sind verschiedene Optionen erhältlich, beispielsweise ein Strohlgebläse, ein Heuring oder ein Magnet. Fragen Sie nach den Möglichkeiten.

SILOENTNAHME- UND DOSIERMASCHINEN

Selbstladende Fütterungsmaschinen



Masterkam

Müssen Sie nicht unbedingt mischen, möchten aber das Futter effizient vom Futterstock in den Stall bringen? Dann ist eine von unseren Siloentnahme- und Dosiermaschinen eine gute Wahl.

Unsere Siloentnahme- und Dosiermaschinen sind kompakte, selbstladende Fütterungsmaschinen, die nicht mischen. Es sind verschiedene Typen erhältlich: mit U-förmigem Schneidrahmen, Schneidschild, Reißkamm oder Ladeklappe. All dies sind wendige Maschinen, die Ihnen helfen, die Fütterung zu vereinfachen und das Futter ohne Transportverluste vom Futterstock in den Stall zu bringen.

Wussten Sie übrigens, dass Trioliet der Erfinder des U-förmigen Siloblockschneiders ist?



UKW



Turbobuster

SELBSTLADENDE FUTTERMISCHWAGEN

Mit Schneid- (oder Stanz-) Ladesystem ausgestattete Futtermischwagen



Triomix

Wir haben verschiedene Arten selbstladender Futtermischwagen in unserem Sortiment. Sie können zwischen einem Selbstladesystem mit einem aktiven Schneidmesser oder einem festen Stanzmesser wählen. Darüber hinaus ist auch ein Selbstlader mit einem Reißkamm oder einer Ladeklappe erhältlich.

Die Entnahmesysteme unserer Selbstlader verbrauchen im Vergleich zu Selbstladern mit einem Frässystem viel weniger Kraftstoff. Darüber hinaus bleibt die Futterstruktur erhalten.

- ▶ **Gigant mit Schneidschild oder Reißkamm**
- ▶ **Triomix mit aktivem Schneidsystem oder einem festen Stanzmesser**
- ▶ **Vertifeed mit Ladeklappe**

Der Vorteil eines Selbstladers besteht darin, dass zur Siloentnahme und zum Laden kein zusätzliches Ladegerät erforderlich ist.



Gigant

SELBSTFAHRENDE FUTTERMISCHWAGEN

Einzigartig durch das Schneid-Ladesystem



Triotrak



Triotrak

Sie wenden viel Zeit und Energie für die Siloentnahme von Raufutter auf. Es ist natürlich ebenfalls wichtig, dass die Qualität des Futters erhalten bleibt. Die Art und Weise der Siloentnahme ist dabei sehr wichtig.

Mit einem selbstfahrenden Futtermischwagen wie dem Smartrac G und T(S) oder dem Triotrak benötigen Sie zum Füttern kein Ladegerät und keinen Schlepper. Diese Futtermischwagen sind mit einem Schneid- (oder Stanz-) Ladesystem ausgestattet. Im Gegensatz zu einem Frässystem, das die Futterstruktur nahezu zerquetscht, lässt das Siloentnahmesystem von Trioliet die Futterstruktur unversehrt, sodass die Nährwerte erhalten bleiben. Wir haben in unserem Sortiment selbstfahrende Futtermischwagen von 12-24 m³. Der Triotrak ist die selbstfahrende Arbeitsmaschine mit der weltweit höchsten Ladekapazität. Er verarbeitet bis zu 1500 kg Gras und 3000 kg Mais pro Minute. Das Schneid-Ladesystem des Triotrak hinterlässt eine perfekt gerade geschnittene Futterwand.



Smartrac

Der teleskopische Ladearm kann ganze 6 Meter hoch an der richtigen Stelle über dem Futterstock positioniert werden und auf diese Weise den Futterstock schnurgerade anschneiden. Das führt dazu, dass es im Futterstock nicht zu einer Erwärmung kommt und nahezu keine Verluste durch Abbröckeln entstehen. Mit dem Ladesystem können alle Futtersorten, sowohl Rund- als auch Quaderballen, schnell und genau geladen werden.

Wenn also eine gute Futterstruktur und schnelles Arbeiten für Sie wichtig sind, dann sind unsere selbstfahrenden Futtermischwagen wirklich etwas für Sie.



Smartrac

TRIOMATIC AUTOMATISCHE FÜTTERUNGSSYSTEME UND FÜTTERUNGSROBOTER

Größte Auswahl an automatischen Fütterungssystemen



Triomatic WP 2 300



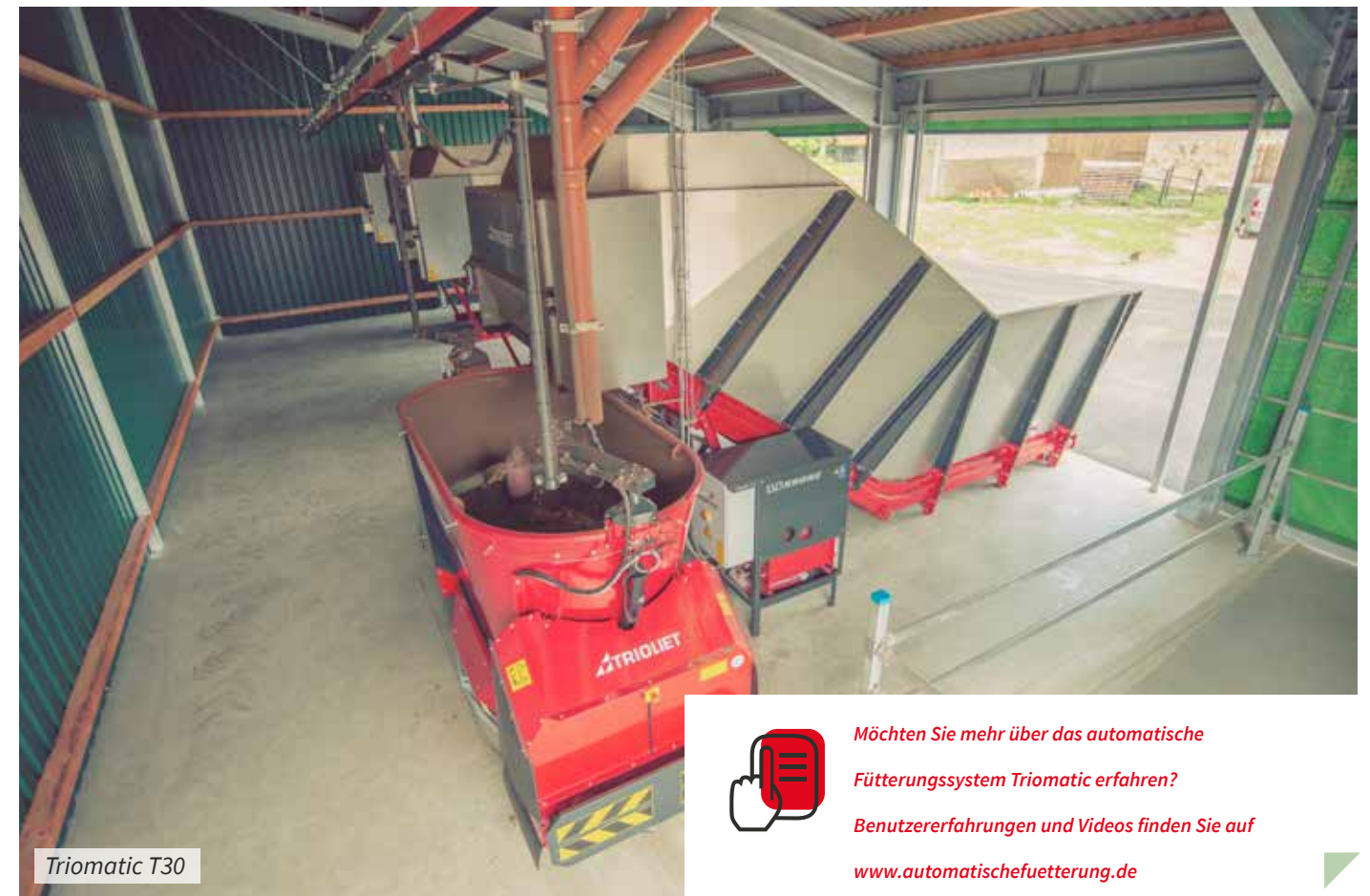
Triomatic T40

Legen Sie Wert auf eine genaue Fütterung, eine effiziente Zeiteinteilung und das Wohlergehen Ihrer Tiere? Dann ist das automatische Fütterungssystem Triomatic etwas für Sie.

Mit vier verschiedenen Futterküchen und drei Arten an Fütterungsrobotern bieten wir zwölf automatische Fütterungssysteme in unserem Programm an. Sie haben die Wahl zwischen einem hängenden oder fahrenden Fütterungsroboter und einer Futterküche für einzelne Bestandteile, für Blöcke oder für Rundballen. Einige Futterküchen besitzen eine Lagerkapazität von bis zu 5 Tagen. Änderungen in der Ration können zudem einfach über Smartphone, Tablet oder PC vorgenommen werden.



Triomatic T40



Triomatic T30



Möchten Sie mehr über das automatische Fütterungssystem Triomatic erfahren? Benutzereferenzen und Videos finden Sie auf www.automatischefuetterung.de

STATIONÄRE MISCHANLAGEN FÜR SILOFUTTER

Stationäre Mischanlagen von 7-52 m³



Solomix 3 STAT

Mischen an einem festen Ort

Stationäre Mischanlagen haben den Vorteil, dass sie mit Strom versorgt werden und Sie somit Kraftstoffkosten sparen.

In großen Betrieben, in denen die Futterstellen großflächig verteilt sind, kann es vorteilhaft sein, das Futter an einer zentralen Stelle zu mischen und dann auf Verteilwagen auszudosieren.

Eine stationäre Mischanlage kann aber auch eine Lösung für kleine Betriebe darstellen. Beispielsweise wenn Sie mit einem Bandfütterungssystem füttern wollen oder wenn beim Futtergang kein Platz für einen Mischwagen vorhanden ist. Wir bieten stationäre Mischanlagen von 7-52m³ an.



Solomix 1 STAT

STATIONÄRE MISCHANLAGEN FÜR BIOGAS

Einbringsysteme für Biogas-Fermenter



Solomix 3 Biogas

Unsere Biogas-Einbringsysteme sind mit einer Kapazität von 10-80 m³ erhältlich.

Ist es Ihnen wichtig, alternative Energiequellen zu nutzen? Dann haben Sie möglicherweise bereits darüber nachgedacht, eine Biogasanlage zum Erzeugen von Energie anzuschaffen.

Es wird immer wichtiger, alternative Energiequellen zu nutzen. Mit Hilfe einer Biogasanlage kann Gülle in Biogas umgewandelt werden, das als Brennstoff in Blockheizkraftwerken genutzt oder in Grüngas umgewandelt wird.

Mit einer Biogasanlage entscheiden Sie sich für eine saubere, wissenschaftliche Möglichkeit zur Stromerzeugung und -versorgung. Unsere vertikalen Mischanlagen eignen sich hervorragend für die Zugabe von Feststoffen. Wir bieten ein komplettes Programm an stationären Mischanlagen als Einbringsystem für Biogas-Fermenter an, die mit einer Kapazität von 10-80 m³ erhältlich sind.



Triocot-Verkleidung

FUTTERMANAGEMENT TFM-TRACKER UND WIEGESYSTEM TRIOTRONIC

Halten Sie Ihre Futterkosten unter Kontrolle



Triotronic 7600T



Eine ausgewogene Ration ist das Geheimnis für einen gesunden Viehbestand und eine qualitativ hochwertige Produktion. Die Kunst besteht darin, jeden Tag die beste Ration genauso zusammenzustellen, wie zuvor geplant wurde.

Ein Futtermanagementprogramm vergleicht die zuvor festgelegte Ration mit der tatsächlich gefütterten Ration. Mit diesen Daten können Sie als Viehhalter genau den Unterschied und die vorzunehmenden Verbesserungen erkennen. Sie erhalten Einblick in die Rau- und Kraftfutterkosten im Vergleich zum Ertrag. Mit diesen Erkenntnissen können Sie dann gezielt Anpassungen vornehmen und somit präziser füttern. Beispielsweise können täglich mehr als 4% an Futterkosten eingespart werden. Futterkomponenten, Rationen, Tiergruppen und Daten über den Futtermischwagen werden in den Computer eingegeben und können danach mittels USB-Stick oder WLAN mit dem Wiegecomputer auf dem Mischwagen ausgetauscht werden. Sie sehen auf einen Blick, wie viel Futter im Vergleich zur geplanten Ration tatsächlich geladen und gefüttert wurde und kennen somit genau die



Triomaster S



Präziseres Füttern

Trockensubstanzaufnahme je Kuh. Dadurch sind rechtzeitige Anpassungen möglich. Wir bieten 3 verschiedene Futtermanagementprogramme an. Wir bieten spezielle Pakete für Milchviehhalter, Mastviehbetriebe und Lohnunternehmer an. Alle 3 Pakete stellen eine Gesamtlösung zur Kontrolle der Futterkosten bei gleichzeitiger Verbesserung von Futtereffizienz und Milchproduktion bereit. Der TFM Tracker™ Dairy (Milchvieh) ist als Grund- und PRO+-Version erhältlich und es kann zudem einfach ein Upgrade durchgeführt werden.

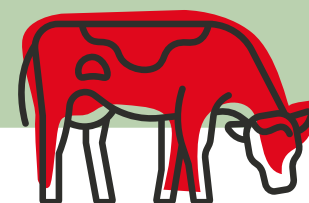
WIEGESYSTEM IST UNVERZICHTBAR

Für das Laden der richtigen Futtermengen ist ein Wiegesystem unverzichtbar. Um die höchste Genauigkeit zu garantieren, ist unser Wiegesystem Triotronic mit drei Wiegestäben ausgestattet, von denen zwei an den Radachsen und einer an der Deichsel befestigt sind. Das Gewicht wird von den Wiegeindikatoren am Futtermischwagen bzw. gemeinsam mit dem programmierbaren Wiegecomputer Triotronic 7600T drahtlos über eine App oder über ein Funkdisplay in der Kabine des Ladefahrzeugs abgelesen.



DURCH DIE GUTE MISCH- QUALITÄT VERWENDEN WIR JETZT VIEL WENIGER KRAFTFUTTER ALS VORHER

Cock Verweij | Milchviehalter und Käser



400 Milchkühe

Wenn es tagsüber sehr warm ist, stellen wir die Fütterungen so ein, dass weniger Futter ausgegeben wird. Wenn es dann am Abend kühler ist, kann eine zusätzliche Futtermenge oder ein zusätzlicher Futtergang aktiviert werden. Auf diese Weise können wir uns optimal an die Bedingungen und die Bedürfnisse der Kühe anpassen.“

Dank der höheren Fütterungsfrequenz und der Frische des Futters können die Kühe über das Futter mehr Nährstoffe aufnehmen. Nicht nur häufigeres Füttern, sondern auch ein faserreicheres Futter führen zu einer besseren Verwertung und zum verbesserten Wiederkauen der Kuh. Des Weiteren herrscht im Stall mehr Ruhe, da das Vieh mehrmals pro Tag mit Futter versorgt wird. „Seit wir mit dem Triomatic füttern, ist es ruhig im Stall und die Futtereffizienz ist beträchtlich gestiegen. Der Roboter mischt besonders gut, sodass die Kühe nicht selektieren können, und das zahlt sich in der Milchleistung aus. Durch die gute Mischqualität verwenden wir jetzt viel weniger Kraftfutter als vorher.“



KAPAZITÄT UND MISCHQUALITÄT WAREN ENTSCHEIDEND

Cock Verweij ist Milchviehalter und Käser. Gemeinsam mit seinen beiden Brüdern betreibt er den Familienbetrieb. Seine 400 Milchkühe sorgen insgesamt für mehr als 10 000 kg Goudakäse pro Woche.

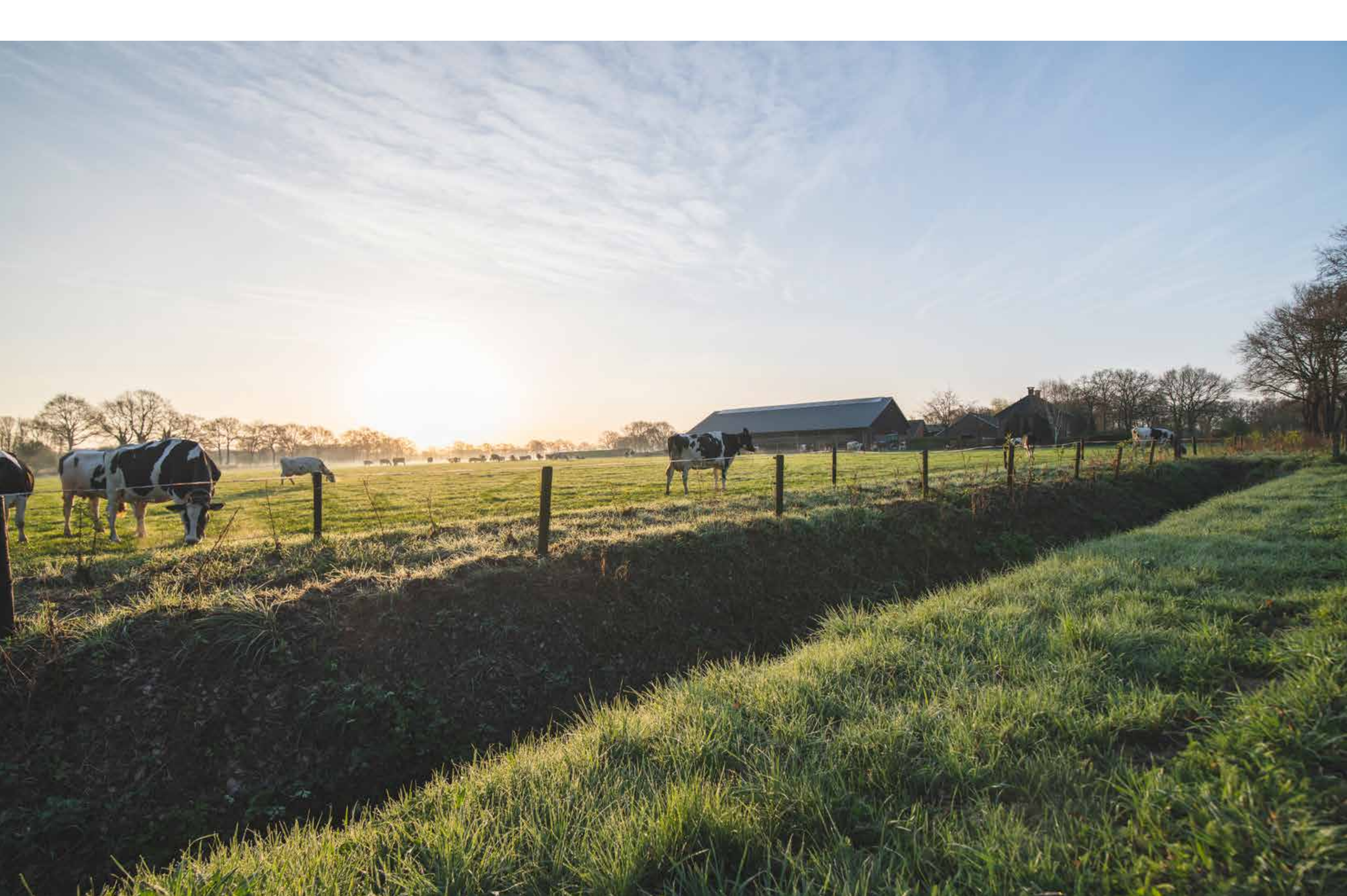
Als 2014 ein neuer Stall gebaut wurde, hat sich Verweij für ein automatisches Fütterungssystem entschieden. Cock Verweij: „Die Kapazität des Triomatic war entscheidend. Wir füttern die Milchkühe 18 Mal pro Tag und die anderen Gruppen 12 Mal pro Tag. Wenn wir keinen Fütterungsroboter hätten, müssten wir zusätzliches Personal einstellen. Aber selbst dann würden wir lange nicht so flexibel sein

wie heute. Bisher haben wir mit einem Futtermischwagen 4 Ladungen pro Tag gefüttert, womit wir etwa 6 Stunden pro Tag beschäftigt waren. Heute müssen wir nur noch die Futterküche nachfüllen, was einschließlich der Arbeiten für Siloentnahme und Rationsanpassungen insgesamt lediglich 12 Stunden pro Woche in Anspruch nimmt.“

Am Wochenende wird das Füttern wie gewohnt fortgesetzt, ohne dass sich jemand darum kümmern müssen. Verweij: „Dadurch sind wir sehr flexibel und können die gesparte Zeit für andere Tätigkeiten nutzen. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass wir das Futter beispielsweise bequem an die Witterungsbedingungen anpassen können.



Für mehr Kundenverhalten und Info über automatische Fütterungssysteme: www.automatischefuetterung.de





Unsere Futtersysteme werden intensiv genutzt, sodass eine regelmäßige Wartung erforderlich ist. Um Ihnen schnell zu helfen, verfügen wir über ein ausgedehntes weltweites Händlernetzwerk. Die Händler stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ausgehend von unserem Hauptsitz in den Niederlanden bieten unsere eigenen Service-Mitarbeiter und Mechaniker ihrerseits den Händlern Unterstützung an.

Dabei spielt das zentrale Ersatzteillager eine wichtige Rolle. Sowohl vom Hauptsitz in den Niederlanden als auch von unseren Lägern in den USA und China können wir (Ersatz-)Teile weltweit innerhalb von 24 Stunden liefern. Unsere Händler werden regelmäßig geschult, damit sie immer auf dem neuesten Stand der jüngsten Entwicklungen sind. Mechaniker und Verkäufer aus der ganzen Welt kommen an unseren Hauptsitz für technische und kaufmännische Schulungen im Trioliet Training Centre.



Die 3 „Trio“ Gebrüder (Liet) gründen in den 1950er Jahren die Firma Trioliet. In mehr als 65 Jahren hat sich unser Familienbetrieb zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt.



Wie Sie sehen, bieten wir ein komplettes Sortiment an erstklassiger Fütterungstechnik an. Mit unseren Maschinen werden weltweit täglich tausende Kühe gefüttert. In mehr als 65 Jahren hat sich unser Familienbetrieb zu einem weltweit agierenden Unternehmen entwickelt. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, auf der ganzen Welt erstklassige nachhaltige Lösungen für die mechanisierte und automatisierte Rinderfütterung in professionellen Unternehmen anzubieten. Das bedeutet, dass die Konzipierung neuer Lösungen und die Optimierung bestehender Technologien bei uns höchste Priorität haben. Wir sind in der Lage, Rinderhaltungsbetrieben auf der ganzen Welt passende Lösungen anzubieten. Dabei greifen wir auf unser umfangreiches Sortiment zurück. Wir hoffen natürlich, dass wir auch für Sie eine passende Lösung haben.



Robert Liet

Land	Importeur/Vertriebsgebiet	Kontaktperson	Wohnort	Telefon	Website	E-Mail
Deutschland	Schleswig-Holstein / Weser-Elbe / Mecklenburg-Vorpommern Niedersachsen / NRW-Nord NRW Süd / Rheinland Pfalz / Saarland / Hessen Ober- und Unterfranken / Thüringen / Sachsen / Sachsen Anhalt / Brandenburg Baden-Württemberg / Allgäu Mittelfranken / Schwaben-Nord / Oberbayern Nord und Süd Niederbayern / Oberbayern Ost / Oberpfalz	Gerd Knuth Christian Spork Clemens Zerbe Harry Kleverkamp Björn Fritz Martin Hausmann Alois Rosinger	Osterrönfeld Rosendahl Hammingen Oldenzaal Kempten Spalt Neumarkt i.d. Opf.	0170 235 6026 0171 2960618 0172 2656749 (+31) 541 572121 0171 2461322 0151 64615299 0151 19462052	www.trioliet.de	g.knuth@trioliet.com c.spork@trioliet.com c.zerbe@trioliet.com h.kleverkamp@trioliet.com b.fritz@trioliet.com m.hausmann@trioliet.com a.rosinger@trioliet.com
Österreich	Ober- und Nieder-Österreich/ Salzburg/Tirol/Kärnten/ Steiermark/ Burgenland/Ost-Tirol Voralberg	Thomas Fagner Björn Fritz	Groß-Gerungs Kempten	(+43) 664 5458694 (+49) 0171 2461322	www.trioliet.de	t.fagner@trioliet.com b.fritz@trioliet.com
Schweiz	Serco Landtechnik AG	Urs Ledermann	Oberbipp	(+41) 58434 0711	www.sercolandtechnik.ch	urs.ledermann@sercolandtechnik.ch
Luxemburg	Atelier Noé	J.M. Noé	Wincrange	(+352) 949045	www.anw.lu	anw@internet.lu
Belgien	Wallonien Flandern	Charles Gravez Anton Toonders		(+33) 681 088994 (+31) 61313 7175	www.trioliet.fr www.trioliet.nl	c.gravez@trioliet.com a.toonders@trioliet.com
Frankreich	TRIOLIET BV	J. Reulink	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.fr	j.reulink@trioliet.com
Großbritannien	TRIOLIET BV	R. Hansen	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	r.hansen@trioliet.com
Irland	TRIOLIET BV	R. Hansen	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	r.hansen@trioliet.com
Italien	TRIOLIET BV	Guillermo Keegan	Polpenazze	(+39) 392 2216980	www.trioliet.com	gkeegan65@gmail.com
Kanada	TRIOLIET BV	M. Kroese	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	m.kroese@trioliet.com
Die Niederlande	TRIOLIET BV	H. Kleverkamp	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.nl	h.kleverkamp@trioliet.com
Polen	Agromix		Rydzyzna	(+48) 655 388267	www.agromix.agro.pl	office@agromix.agro.pl
Skandinavien	TRIOLIET BV	R. Hansen	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	r.hansen@trioliet.com
Tschechien	TRIOLIET BV	H. Kleverkamp	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.de	h.kleverkamp@trioliet.com
USA	TRIOLIET BV	H. Lambers	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.us	h.lambers@trioliet.com
Asien	TRIOLIET BV	M. Kroese	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	m.kroese@trioliet.com
Ozeanien	TRIOLIET BV	R. Hansen	Oldenzaal	(+31) 541 572121	www.trioliet.com	r.hansen@trioliet.com
Südamerika	TRIOLIET BV	Guillermo Keegan	Polpenazze	(+39) 392 2216980	www.trioliet.com	gkeegan65@gmail.com



TRIOLIET.DE

Trioliet. Entwickelt für Sie.

TRIOLIET BV

Kleibultweg 59

NL-7575 BW Oldenzaal

Die Niederlande

T (+31) 541 - 57 21 21

F (+31) 541 - 57 21 25

info@trioliet.com